



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Sozialisten

Hille, Peter

Leipzig, 1887

Huschens Keulenschläge aus Kinderhänden

urn:nbn:de:hbz:466:1-29117

unserm Unrecht und haben bange Sorge auch des Gebietes wegen, worin wir im Rechte sind.

Die Führer der deutschen Sozialdemokraten haben schon ganz das staubige, abgesspannte Aussehen von Beamten ihrer Schützlinge.

Alles fordernd, eine Selbstverleugnung sonder Gleichen, dabei ein mürrisch täppisches Gesicht machend, ein Caliban, der dem Prospero das Holz aufladet, das ihm dieser von den Schultern genommen.

Und doch eine Kraft ist da, stößt man auf diese und weicht man nicht mehr ab, so wird diese alles, alles nach einem Gesetze durchordnen und nebeneinander finden.

Revolutionen macht nur der kindische Glaube, es würde nach ihr alles gut sein. Viel zu hohe Bedeutung mißt man den fließenden, den verschiedenen Völkercharakteren in ihrer Verschiedenheit entsprechenden Staatsformen bei. Man vergißt: oberste Bedingung des Gedeihens ist gute, große Menschennatur.

Huschens Keulenschläge aus Kinderhänden.

Geradezu gemeingefährliche Bestien sind die schriftstellernde Damenbagage.

Wir wollen frei, unbefangen werden, wieder eine

natürliche Eva haben, und sie mit ihren Klauen führen unsere Weiber ab von Anmut und Unbefangtheit. Was noch naiv war, suchen sie schnell, schnell! zu ersticken.

Sie richten mehr Schaden an, als Heuschrecken Raupen, Rebläuse und Kartoffelkäfer zusammengenommen.

„Du hast Recht, Väterchen. Es sind Pensionsmädchen.“

So sagte Bertha. So gescheut, und macht doch nicht viel Wesens davon. Ich alter Kerl werde ordentlich in sie verliebt, verliebt in meine Schwiegertochter!

Das Klima ist das Temperament der Erde. Auch vom Klima wird der Sozialismus abhängig sein.

Bei uns scheint günstiges Klima zu sein: Güte mit Pedanterie. Der geringe Umfang unseres Freistaates begünstigt wirksame Mittel, ermöglicht selbstständige Gebilde des öffentlichen Lebens. Uebrigens: seine größte Höhe ist überschritten, er ist in der Rückbildung begriffen, denn er weiß sich keine Zwecke mehr.

Man muß eine Welt mit Umrissen haben, und wenn diese Umrisse kühn und weit, auch das Leichte, Schöne und Freudige des Lebens berühren, so ist das gut, ist das besser. Einen entschlossenen Versuch, einen Lebenskreis unabhängig von der Entsagungsfrankheit des Christentums zu gewinnen, muß man

A vgl.
p 341

in der Sozialdemokratie anerkennen. Durchaus verfehlt im Ausgang war sie triebfähiger als alle Einzelbegehren, halbverschwunden, halbverheimlicht in Heuchelei. Die Stimmung des Reichtums, die Sommeratmosphäre elementarer Sinnlichkeit wird in seiner pflichthorizontigen Pfahlhimmelwelt untergehen, wie einer Landschaft Reiz vergeht, wo Fabriken errichtet werden.

Unsere Laster sind von zu voreilig genommener Sittlichkeit Verkümmern zurück in die Rohheit.

Wem das Große verwehrt wird, der nimmt nicht das Nächstniedrige, der geht im Jämmerlichsten, im Allerjämmerlichsten geht er zu Grunde.

A Es scheint, der Verbrecher ist nur der Richter wegen da.

Wieso?

Wenn es nicht darauf ankäme, Leute, die Jurisprudenz studiert haben, zu beschäftigen, so — Man kann ja ganz genau bemessen, es kommt ja nicht zufällig.

Wo Geistliche Sünden sehen, da bemerken wir ereignishafte, schichtgelegene Drückstellen. Der Naturforscher ist diesen Entartungen erkennend und heilend, näher als der ausschließende Priester, dem sie immer etwas Unheimliches bleiben müssen. So sollte man meinen und doch hat der Priester mehr Verständnis, mehr Schonung und mehr Heilung jezt.

Wo noch Sozialistenvereine bestehen, da sind sie mehr als Geselligkeitsbedürfnis, darauf weisen auch

die roten Fahnen hin, um etwas zu sein, als um wirklich etwas auszuführen.

Auch das Verkehrte leuchtet oft klar und weit in dieser unerforschten Welt. Manchmal mehr als das Absichtliche.

Was die weite Welt noch ausführen kann, das kann auch die menschliche Gesellschaft ausführen, aber behutsam und in Harmonie.

Der Seher.

Er rieb seine Augen. Kam da nicht die Menschheit, richtete Augen, die dumpffeierlich im trüben Lichte glühten?

Mann, Frau, Kind. Lüsterne, Grämliche, spielende Kinder, ein Greis, der zum letzten Mal durch seinen Garten ging und seine Rosen loser band, weil der Bast sie drückte. Freundlich wie dem Jüngling hier durch die Zweige seines dicht vor ihm stehenden Lebensbaumes eine Brautkammer, dort ein Gespräch scheint, worin es heißt, man hätte nie geglaubt; hier ein herablassendes Sichbewundern lassen, weil man das Verdienst hatte, auf dem Lebenswege keine Hindernisse vorzufinden. So war ihm wiederum. Auch ein bläßlich wohlthuendes Gefühl, daß ihm irgendwie Kinder glücklich waren, die kleine